

## Uniklinik RWTH Aachen: Hygienezertifikat in Gold der „AKTION Saubere Hände“

Aachen, 06.11.2015 – Die „AKTION Saubere Hände“ verleiht der Uniklinik RWTH Aachen mit dem Goldenen Siegel zum zweiten Mal die bestmögliche Auszeichnung für die erfolgreiche Optimierung der Händehygiene.

Ziel der Kampagne, die am 1. Januar 2008 ins Leben gerufen wurde und vom Bundesministerium für Gesundheit unterstützt wird, ist es, das Bewusstsein für die Bedeutung einer effizienten Händedesinfektion im Krankenhaus zu schärfen. Daneben soll durch geeignete und gezielte Maßnahmen die so genannte „Compliance“ verbessert werden, also die Einhaltung der entsprechenden Bestimmungen, die es durch eine umfassende Aufklärung der Mitarbeitenden und ein Monitoring von Prozessen und Strukturen in der Klinik zu fördern galt. Die Uniklinik RWTH Aachen hat dabei alle Vorgaben der nationalen Kampagne bestmöglich erfüllt: Obligatorische Fortbildungsveranstaltungen zum Thema Hygiene, Beobachtungsphasen auf den Stationen und umfassende Dokumentation des Desinfektionsmittelverbrauchs. Außerdem verfügt jede Klinik der Uniklinik RWTH Aachen über ausgebildete Ansprechpartner in Form von „Hygienebeauftragten in der Pflege“ und „Hygienebeauftragten Ärzten/Ärztinnen“.

„Es steckt viel Engagement aller Kolleginnen und Kollegen in diesem Projekt, das unbestritten sehr wichtig ist, denn mit unseren Maßnahmen schützen wir die Patienten und unsere Mitarbeiter vor möglichen Infektionen“, sagt Prof. Dr. med. Sebastian Lemmen, Leiter des Zentralbereichs für Krankenhaushygiene und Infektiologie an der Uniklinik RWTH Aachen.

### Weitere Informationen bei:

Universitätsklinikum Aachen (AöR)  
Dr. Mathias Brandstädter  
Leitung Unternehmenskommunikation  
Pauwelsstraße 30  
52074 Aachen  
Tel.: 0241 80-89893  
Fax: 0241 80-3389893  
[mbrandstaedter@ukaachen.de](mailto:mbrandstaedter@ukaachen.de)

---

### Über die Uniklinik RWTH Aachen (AöR)

Die Uniklinik RWTH Aachen verbindet als Supramaximalversorger patientenorientierte Medizin und Pflege, Lehre sowie Forschung auf internationalem Niveau. Mit 34 Fachkliniken, 25 Instituten und fünf fachübergreifenden Einheiten deckt die Uniklinik das gesamte medizinische Spektrum ab. Hervorragend qualifizierte Teams aus Ärzten, Pflegekräften und Wissenschaftlern setzen sich kompetent für die Gesundheit der Patienten ein. Die Bündelung von Krankenversorgung, Forschung und Lehre in einem Zentralgebäude bietet beste Voraussetzungen für einen intensiven interdisziplinären Austausch und eine enge klinische und wissenschaftliche Vernetzung. Rund 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für patientenorientierte Medizin und eine Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Die Uniklinik versorgt mit 1.240 Betten rund 47.000 stationäre und 153.000 ambulante Fälle im Jahr.